

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 33/34 (1899)  
**Heft:** 20

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1. April nächsten Jahres an Projekte von Centralheizungs-, Lüftungs- und ähnlichen Anlagen nicht mehr kostenfrei, sondern berechnen dieselben nach mässigen Honorarsätzen, welche nur die Selbstkosten der Herstellung decken und auch nur dann, wenn ihnen der Auftrag nicht erteilt wird. Alsdann wollen sie einheitliche Massregeln ergreifen, um das geistige Eigentum an ihren Projekten wirksam zu schützen. Wichtig ist ferner der Beschluss, mit dem Syndikat der deutschen Röhrenwalzwerke eine Abmachung zu treffen, wonach die deutschen Walzwerke ein für Centralheizungen besonders geeignetes Rohr führen, welches aus zuverlässigem Material in bestimmten vereinbarten Durchmessern und Wandstärken fabriziert und durch Prüfungstempel als «Verbands-Rohr» kenntlich gemacht werden soll. Es ist damit beabsichtigt, dass das Publikum mit Sicherheit erkennen kann, ob zu einer Centralheizungs-Anlage Rohr verarbeitet wird, welches deutschen Ursprungs und von so guter Qualität ist, dass es den Verbands-Normen entspricht oder ob ein minderwertiges Fabrikat zur Verwendung gelangt.

**Quartieranlage in Düsseldorf.** Es wird Freunde und Gönner des Architekten Ernst von Zürich, dem die gegenwärtige Liegenschaftskrisis bekanntlich arg mitgespielt hat, angenehm sein zu vernehmen, dass sich ihm ein seinem Können und seinen Talenten entsprechender Wirkungskreis eröffnet hat. Herr Ernst ist zur Leitung einer grösseren Bau- oder Quartieranlage nach Düsseldorf berufen worden. Es handelt sich um den Bau grösserer Geschäftshäuser und eines grossen Hotels auf einem der best gelegenen Terrains der genannten Stadt. Da der Leiter der Unternehmung mit der finanziellen Gebahrung des Unternehmens nichts zu thun hat, sondern seine Kräfte ganz auf die künstlerische und administrative Leitung der Aufgabe konzentrieren kann, so wird Herrn Ernst die Durchführung derselben sicher so befriedigen, wie dies bei seinen architektonischen Schöpfungen in Zürich der Fall war. A. G.

**Monatsausweis über die Arbeiten im Simplon-Tunnel.** Ende Oktober hatte der Sohlstollen eine Gesamtlänge von 3307 m (Nordseite 2025 m, Südseite 1282 m), was einen Monatsfortschritt von 337 m ergibt. Mittlerer Tages-Fortschritt der mechanischen Bohrung nordseits: 6,07 m, südseits 4,81 m, insgesamt also 10,88 m. Durchschnittliche Zahl der täglich beschäftigten Arbeiter: im Tunnel 1693, ausserhalb des Tunnels 929, zusammen 2622, der täglich verwendeten Zugtiere 45. Durchfahrene Formation: nordseits Kalkschiefer, südseits mehr glimmerhaltiger aber trockener Antigorio Gneiss. Seit dem 26. Oktober durchströmt das aus der Rhone abgeleitete Wasser den ganzen Wasserstollen bis zum Massaboden.

**Eidg. Polytechnikum.** Zum Hilfslehrer für Dynamo- und Dampfmaschinenbau an der mechanisch-technischen Abteilung des eidg. Polytechnikums ist Herr Maschineningenieur J. L. Farny von Chaux-de-Fonds, zur Zeit Ingenieur der Compagnie de l'Industrie électrique in Genf, gewählt worden.

## Preis ausschreiben.

**Preis ausschreiben der «Société technique de l'industrie du gaz en France».** Bei Gelegenheit seiner nächsten Jahresversammlung anfangs September 1900 in Paris will genannter Verein eine Anzahl bedeutender Preise verteilen, und zwar:

1. einen ersten Preis von 10000 Fr. ganz oder geteilt für einen neuen Gasglühlichtbrenner, der gegenüber den vorhandenen wesentliche Vorzüge besetzt;
2. einen Preis von 10000 Fr. für eine hervorragende Verbesserung auf dem Gebiete der Gaserzeugung oder Gasverwertung;
3. einen Preis von 8000 Fr. für die beste Abhandlung in französischer Sprache aus dem Gebiete der Gasindustrie. (Abzuliefern vor dem 1. März 1900);
4. einen Preis von 5000 Fr. für Verbesserungen an Kochheiz-Apparaten.

An der Preisbewerbung können sich auch Nichtmitglieder und Ausländer beteiligen.

## Nekrologie.

† **Karl Wick.** Am 8. d. Mts. ist in Basel Ingenieur Karl Wick, Begründer der Firma Socin & Wick (nunmehr: Maschinenbaugesellschaft Basel), im Alter von 60 Jahren nach längerem Leiden unerwartet rasch gestorben. Ein ausführlicher Nekrolog folgt in nächster Nummer.

† **Jakob Bächli.** In Königsfelden starb Ingenieur Jakob Bächli, Präsident der Sektion Aargau des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins, langjähriger Mitarbeiter der Baufirma Zschokke & Cie.

## Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

**Wasserverhältnisse der Schweiz. Rhonegebiet von den Quellen bis zum Genfersee.** I. Teil: Die Flächeninhalte der Einzugsgebiete, der Höhenstufengebiete von 300 bis zu 300 m über Meer, der Felsbänge, Wälder, Gletscher und Seen. — II. Teil: Die Pegelstationen hinsichtlich ihrer Anlage und Versicherung, sowie Darstellung der dazu gehörenden Durchflussprofile und relativen Wasserspiegelfälle. Bearbeitet und herausgegeben von der *hydrometrischen Abteilung des eidgen. Oberbauinspektorates*. 1898.

**Der Kostenanschlag für Hochbauten.** Ein Handbuch für die Praxis sowie für technische Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Mit Preisangaben über Arbeiten und Lieferungen im Gebiete des gesamten Hochbauwesens sowie Normen zur Herstellung und Lieferung der Baumaterialien nebst einem vollständig durchgeführten Kostenanschlag. Von J. Tietjens, Architekt und Lehrer. Mit 65 Textfiguren in Holzschnitt und einer in Farbendruck ausgeführten Bauzeichnung. Leipzig 1899, J. M. Gebhardt's Verlag. Preis 4,50 M.

**Theorie der parabolischen Brückengewölbe** oder das Grundgesetz des Horizontalschubs in seiner Anwendung auf Brückengewölbe unter der ausschliesslichen Wirkung vertikaler Aussenkräfte, entwickelt an dem Beispiel einer gewölbten Bahnüberbrückung, von Heinrich Haase, kgl. bayer. Bezirksingenieur bei dem kgl. Oberbahnamt Regensburg. Mit fünf Blättern graphischer Darstellungen. Regensburg 1899. Kommissionsverlag der nationalen Verlagsanstalt. Preis 4 M.

**Wärmemotoren.** Kurz gefasste Darstellung des gegenwärtigen Standes derselben in thermischer und wirtschaftlicher Beziehung unter specieller Berücksichtigung des Diesel-Motors. Von Alfred Musil, Professor an der k. k. deutschen technischen Hochschule in Brünn. Mit 31 eingedruckten Abbildungen. Braunschweig, 1899. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg und Sohn. Preis 2,50 M.

**Bochara.** Architektonische Reiseskizzen von Prof. Zdenko Ritter Schubert von Soldern. Separat-Abzug aus der «Allgem. Bauzeitung» Heft 3, 1899. Mit 24 in den Text gedruckten Abbildungen und 12 Tafeln. Wien 1899. Verlag von Spielhagen & Schurich. Preis 3 M.

**Patentschutz im In- und Auslande.** Nachsuchung, Aufrechterhaltung und Verwertung von Erfindungs-Patenten. Erläutert von L. Glaser, Reg.-Baumeister a. D., Patentanwalt. I. Teil: Europa. — Berlin 1899. Verlag von Georg Siemens. Preis geh. 4 M., geb. 5 M.

**Vorlesungen über technische Mechanik.** Von Dr. Aug. Föppl, Professor an der technischen Hochschule in München. IV. Band: Dynamik. Mit 69 Figuren im Text. Leipzig 1899. Verlag von G. B. Teubner. Preis geb. 12 M.

**Die Bedingungen für eine gute Regulierung.** Eine Untersuchung der Regulierungsvorgänge bei Dampfmaschinen und Turbinen. Von J. Isaachsen, Ingenieur. Mit 34 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1899. Verlag von Julius Springer. Preis 2 M.

Redaktion: A. WALDNER  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

### Protokoll.

#### III. Sitzung des Gesamtausschusses,

Sonntag, 29. Oktober 1899, vorm. 10 Uhr in Neuenburg (Bellevue).

Anwesend sind die Herren: Sand (Präsident), Rudio, Paur, Gremaud (Fribourg), Guyer, Charbonnier, Elskes, Gilli, de Perregaux, Rosenmund, Winkler, Zschokke.

Als Gäste waren anwesend Herr Max Lyon, Vertreter der G. e. P. in Paris und Herr Ingenieur Jegher, schweiz. Generalsekretär für die Weltausstellung 1900 in Paris.

Der Vorsitzende Herr Direktor Sand heisst die Anwesenden willkommen und begrüsst unsern Vertreter Herrn Max Lyon, welcher uns als Präsident des Lokalkomitees in Paris 1900 mit seinem Besuche erfreut, sowie auch unser Ehrenmitglied Herrn Jegher, der als schweiz. Generalsekretär an der Pariser Ausstellung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende verdankt das

1. Protokoll der letzten Sitzung, welches in der Schweiz. Bauzeitung, Band XXXIII, Nr. 24 vom 17. Juni 99 veröffentlicht war und daher nicht verlesen wurde.

**2. Mitteilungen des Präsidenten.** Am 17. Juni fand bei Anlass des 60. Geburtstages unseres Freundes H. Paur, welcher seit 30 Jahren das Sekretariat der G. e. P. besorgt, eine gemütliche Feier in der Tonhalle in Zürich statt.

Am 11. Juli wurde ein solenner Kammers zur Feier der 25-jährigen Thätigkeit des Herrn Professor Heim abgehalten. Der Vorstand der G. e. P. hatte eine Anzahl Delegierte abgesandt. Den Veranstaltern des Festes, dem Verband der Polytechniker, wurden vom Vorstand 100 Fr. an die Kosten überreicht, wofür nachträglich noch um Genehmigung nachgesucht wird, welche stillschweigend erteilt wird.

Am 23. September fand abends in Winterthur ein Bankett statt zu Ehren unseres Kollegen Herrn J. Weber, welcher 25 Jahre als Direktor der schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur wirkte. Der Vorstand sandte ein Schreiben an Herrn Direktor Weber, in welchem hervorgehoben wurde, wie viel er zur Hebung des Ansehens der schweiz. Technikerschaft beigetragen hat.

Zu der am 24. und 25. September in Winterthur stattgefundenen Generalversammlung des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins wurde die G. e. P. vom Centralkomitee eingeladen und es wurden als Delegierte die Herren Direktor Sand, Peter und H. Zschokke abgeordnet. — In der Delegierten-Versammlung brachte Herr Direktor Sand, den in der Frühjahrssitzung behandelten Antrag betr. den Baukalender vor. Es wurde aber nur zugesagt, dass man mit Hilfe des bisherigen Verlegers bessere Verhältnisse anstreben wolle.

An den Kongress der Internationalen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz, deren Mitglied die G. e. P. ist, welcher den 2. und 3. Oktober in Zürich zusammentrat, gieng vom Präsidenten, unserm Mitglied Herrn Oberst Huber eine Einladung (30. September) ein, uns vertreten zu lassen. Es wurde hiezu Herr Direktor J. C. Sauter in Zürich abgeordnet.

Die Anregung einer Reorganisation des technischen Dienstes der Telefonverwaltung wird mit Einführung des im Entwurfe vorliegenden Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen in Behandlung gezogen werden müssen, und es wird deshalb von hierseitigen Schritten abstrahiert. Es setzt eine Ueberwachung der elektrischen Starkstrom-Anlagen in halboffizieller Weise voraus, ähnlich organisiert wie der Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern.

**3. Besprechung des Programmes der Generalversammlung 1900 in Paris.** Als Datum für die Generalversammlung in Paris wird Dienstag der 5. Juni bestimmt. Am Vorabend findet eine Zusammenkunft in der Brasserie Suisse in der Ausstellung statt, wo die nötigen Karten gelöst werden können und Auskunft erteilt wird.

**Programm:** Die Sitzung soll am 5. Juni abends um 5 Uhr stattfinden. Die Lokalfrage wird Herr M. Lyon als Präsident des Lokalkomitees in Verbindung mit dem Vorstand zur Erledigung übergeben. Es sollen frühzeitig an alle Mitglieder der G. e. P. Cirkulare versandt werden, um sie zur Teilnahme einzuladen und mit dem Gesuche womöglich sich zu erklären, ob sie an der Versammlung teil zu nehmen gedenken.

Es wird der Wunsch geäußert, dass in der Woche nach der Generalversammlung einige Exkursionen veranstaltet werden möchten und folgende Anstalten genannt: Egouts, Katakomben, Observatorium, Institut

des poids et des mesures, Manufacture de Sèvres, Einrichtungen der grossen Oper, Pantheon, Druckluftanlage Popp, Palace-Hotel, Havre.

Herr Lyon fragt noch an, ob in der offiziellen Sitzung ein Vortrag gewünscht werde und es geht aus der Diskussion hervor, dass es der Würde der Versammlung angemessen sei, einen technischen Gegenstand zu behandeln.

In Uebereinstimmung mit der in St. Gallen gewalteten Auffassung wird wiederholt, dass von offiziellen Einladungen thunlichst abzusehen sei. Alle weiteren Anordnungen werden Herrn Lyon, dem Präsidenten des Lokalkomitees, in Verbindung mit dem Vorstand überlassen.

Es ist in Aussicht genommen, dass die Teilnehmer beim Lokalkomitee in Paris über Logis Auskunft erhalten können.

**4. Historisches Maschinenmuseum.** Unter dem Präsidium von Herrn Hilgard hatte die Kommission (HH. Stodola und Jegher) die Angelegenheit behandelt und es liegt ein Referat mit Antrag vor. Dasselbe wird dem engern Ausschuss zur Vorberatung überwiesen zur Vorlage an den Ausschuss in der nächsten Frühjahrssitzung 1900.

**5. Verschiedenes.** Herr Elskes teilt mit, dass auf Wunsch der Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes das Centralkomitee des schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins in nächster Zeit Delegierte nach Lausanne einberufen werde zu einer vorläufigen Besprechung der Verschmelzung des Bulletin Vaudois mit der Schweiz. Bauzeitung. Es wäre erwünscht, wenn die G. e. P. als subventionierender Verein zwei Delegierte senden würde. — Man ist der Ansicht, dass die Einladung abzuwarten sei.

Unser Neuenburgisches Mitglied des Ausschusses Herr. J. de Perre-gaux hatte den Ausschuss aufs Liebenswertigste empfangen und uns den grossen Genuss verschafft, am Morgen vor der Sitzung das Kunstmuseum besuchen zu können.

Zu Mittag vereinigte sich eine stattliche Anzahl der Kollegen von Neuenburg mit uns zu einer fröhlichen Tafelrunde.

Vom herrlichsten Wetter begünstigt wurde nachmittags ein gemütlicher Spaziergang ausgeführt; derselbe fand seinen Abschluss in dem hübsch gelegenen Landgute des Herrn Architekt Rychner, welcher uns in gastfreundlicher Weise empfing.

H. P.

#### Stellenvermittlung.

*On cherche un ingénieur-mécanicien* comme adjoint de la direction d'un chemin de fer à voie étroite. (1221)

Für eine elektrotechnische Fabrik wird ein junger *Maschinen-ingenieur* mit sofortigem Eintritt *gesucht*, zum Projektieren von maschinellen Anlagen (Motoren). (1222)

*Gesucht* auf ein Eisenbahnbaubureau in Süddeutschland ein *Ingenieur* zum Tracieren von Bahnbauten und Entwerfen von Bahnhofs-umbauten. (1223)

Une maison de construction de machines en Belgique *cherche* un *ingénieur-chef* des études au courant de la construction des machines à vapeur. (1224)

*On demande un ingénieur-mécanicien* pour la construction de nouvelles machines à tricoter au moteur. (1225)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,  
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
20. Novbr.	Bureau der Bauleitung in der alten Gasfabrik	Luzern	1. Malerarbeiten für das Retorten- und Reinigerhaus; 2. Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, Bodenbelege, Parkettarbeiten und Xyolith-Böden zum Wohn- und Bureaugebäude; 3. Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Koks-schuppen des neuen Gaswerkes in Luzern.
20. »	Jul. Pfister, Gemeindevorstand.	Werrikon b. Uster	Grabarbeit für eine 120 m lange Brunnenleitung einschl. Zudecken und Lieferung gusseiserner Röhren von 40 mm Lichtweite einschl. Legen in der Gemeinde Werrikon.
20. »	Wasserkommission des Gemeinderates	Oerlikon	Liefen und Legen von 3300 m 225 mm und 1700 m 250 mm gusseiserner Wasser-leitungsrohren in der Gemeinde Oerlikon.
21. »	St. Furter, Ammann	Staufen (Aargau)	Bau eines neuen Käsegebäudes in Staufen.
24. »	Kant. Baudirektion	Zürich, Obmannamt Zimmer Nr. 39	Herstellung der Zufahrtsstrasse und des Plateaus der Wäckerlingstiftung in Uetikon a. S. Voranschlag 18700 Fr.
25. »	Kantonsingenieur	Aarau	Lieferung von etwa 2000 m <sup>3</sup> Bausteinen für die Reusskorrektur an der Rix in Bremgarten.
25. »	Rutschmann, Gemeindevorstand	Wasterkingen (Zürich)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Waster-kingen (Rafzerfeld).
27. »	Pfarrer Meier	Sulgen (Thurgau)	Maurer-, Steinmetz-, (Sandstein) Zimmer-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, I-Balkenlieferung, Luftheizung, Bestuhlung, Kirchenfenster und Orgel zum Kirchen-umbau in Sulgen.
30. »	F. Frey, Präsident	Huggenberg b. Elgg (Zürich)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Huggenberg.
30. »	Städt. Bauverwaltung	Schaffhausen	Herstellung eines Trottoirs längs der Gräbenstrasse in Schaffhausen.